



Eine vollständige, best assortierte Auswahl von
Herbst- und Winter-Waaren
 in Damen und Kinder Jacken, Capes, Shawls und Pelzwaaren, Fußwaaren,
 Damen und Kinder Hüte, Bonnets, sowie Herren und Knaben Hüte und
 Mützen, Unterleider, Halsbekleidungen, Regenschirme, etc. etc.
Große Auswahl, billigste Preise und beste Waaren in
Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südsseite Anzeigen.
Guthing, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
 518 & 520 Cedar Avenue,
 zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen
 einen vorzüglichen Putzfleisch, der sich auf
 alle Weise, die sich zur Herstellung von
 Fleischspeisen eignet, und machen
 überaus auf die von ihnen zubereiteten vor-
 züglichen Würste aufmerksam.
 Telephon-Verbindung.

Die
M. Robinson
Bierbrauerei,
 616 Cedar Ave. und Alder St.,
 empfiehlt ihr
 Ausgezeichnetes Pilsener in den vorzüglichsten
 Sorten.

Dr. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
 724 Pittston Avenue,
 nahe Birch Straße.

Der Eigentümer, in Deutschland kranke
 gepulvert und chemisch, verwendet
 auf die Zubereitung von Rezepten die größte
 Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
 Telephon-Verbindung mit allen Ärzten.
 Deutsche Ärzte und Wundärzte,
 Zahnärzte, Kneipen, etc., u. s. w.
 Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Geuer's
Cracker & Cafes
 Bäckeri,
 No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
 gegenüber der Knopf-Fabrik,
 Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.
Jacob Hofmeister,
Deutscher Metzger
 und Würstmacher,
 904 Pittston Ave., Scranton, Pa.

Alle Fleischwaren täglich frisch und Würste
 von bester Qualität.
 Niedrigste Preise und reelle Bedienung.
An Haucher.
 Geiger's, Punsch (10 Cents) und
 "Solid Comfort" (5 Cents)
 sind allen Liebhabern einer
 guten und reinen Cigarre
 zu empfehlen. Ferner habe ich eine große Aus-
 wahl anderer Cigarren, Rauchtabak,
 Pfeifen und ähnliche Artikel.
Jacob Geiger, jr.,
 817 Cedar Avenue.

C. Kellermann, Herren-
Schneider,
 629 Brook Straße.
 Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich
 einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffen
 für Herbst- und Winter- Kleider erhalten
 habe und zu billigen Preisen in hübscher Arbeit
 anfertige.

Zur Beachtung.
 Alle diejenigen, wie z. B. Kleinbändler,
 Wirthe, Restauratoren, etc., welche Wurst aller Art
 in größerer Quantität gebrauchen, werden es in
 ihrem Interesse haben, ihre Einkäufe bei
Henry Ambrust,
 210 Elm Straße,
 zu machen; Telephon 2383. Wir liefern
 unter eigener Aufsicht und fabricieren unsere Wurst
 sind daher in dem Stande, bester Qualität
 und niedriger Preise als andere zu geben.

Albert Buttermann,
 Nachfolger von H. Rotzmann,
 Fabrikant der
Big King und anderer Cigarren,
 und Händler in
Tabak, Pfeifen u. Rauchartikeln,
 801 Lackawanna Ave.

Seit mehr als 25 Jahren
 wird von allen Nationen der Welt
 gegen
RHEUMATISMUS,
 NEURALGIE und alle ähnlichen Leiden
 mit großem Erfolge der unter dem strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
 präparierte, bewährte,
DR. RICHTER'S
"ANKER"
PAIN EXPELLER
 angewendet. Es giebt nichte Besseres!
 Nur echt mit Schutzmarke "Anker".
 31 GOLD MEDAILLEN.
 13 HALLMARKS. Eigene Glasfabrik.
 25 & 26, Eastmont in Roommandir von
 133 Millwaukee, 300 Lackawanna Avenue,
 17, W. Barr, 125 Franklin Avenue,
 S. L. Forth, 347 Adams Avenue,
 Scranton, Pa.
DR. RICHTER'S
"ANKER" STOMAKAL vorzüglich
 von Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.
Vorläufige Ankündigung.
 Den verehrten Abonnenten hiermit zur
 gefälligen Nachricht, daß wir bald mit
 der Collection rückständiger Gelder begin-
 nen werden. Wer daher nicht gemahnt
 zu sein wünscht, sollte ohne weiteren Auf-
 schub in der Office vorprechen und be-
 zahlen.
 Wir erwarten, daß Alle, die ein Jahr
 oder länger schuldig sind, ihren Verbind-
 lichkeiten nachkommen und pünktlich den
 meist unbedeutenden Betrag entrichten,
 wenn der Collector vorpricht.
 Der Ex a u s g e b e r.

Liebhaber der Hausfrauen —
 Bilsbury's Best — verkauft bei Edward
 Siebert, 530 Lacka. Ave.
 — Herr und Frau Fred. Weigel, jr.,
 von Clark Summit sind am Sonntag
 mit einer jungen Tochter beglückt worden.
 — Der notorische „Bob“ Davis wurde
 am Freitag gegen Stellung von \$500
 Bürgschaft, die sein Vater leistete, auf
 freien Fuß gesetzt.

— Mayor Bailey benachrichtigte am
 Dienstag die dabei Interessierten, daß die
 Unternehmung des Straßentheilnehmer
 Departments an diesem Freitag Abend ein-
 geleitet werden soll.
 — Frau Minnie Holtman von Green
 Ridge hat am Samstag gegen ihren Ehemann
 Thomas Holtman eine Ehegerichts-
 klage eingereicht, weil letzterer sie vor
 drei Jahren im Stich ließ.

— Ein Gespann der M. Seider's
 Bäckerei schaute gestern an Adams Ave-
 nue, der Wagen wurde schiefling umge-
 worfen und der Fahrer zertrümmert, doch
 entkam die Pferde unverletzt.
 — Das Bau Comité der Schulbehörde
 beschloß am Freitag Abend, drei neue
 Schulhäuser errichten zu lassen, um No-
 v. 6, 11 und 26 zu errichten; die Arbeit wird
 jedoch erst nächstes Jahr in Angriff ge-
 nommen.

— Ein Theil des „Ash Dumps“ der
 Stahl Company oberhalb der Dodge-
 ton Brücke, welcher schon seit längerer
 Zeit in Brand war, stürzte am Mittwoch
 Morgen ein, doch ist kein Unfall dabei zu
 berichten.
 — Partid D'Alley, der vor 7 Jahren
 seine Familie, die gegenwärtig an
 West Market Straße wohnt, im Stich
 ließ, ist am Montag in Gold Springs, N. Y.,
 lebensfähig durch einen Schuß
 verwundet worden.

— Die zehnte jährliche Versammlung
 der Interstate Homeopathic medicinischen
 Gesellschaft findet am diesem
 Donnerstag in der Abtricht öffentlichen
 Bibliothek statt. Die Verhandlungen
 versprechen sehr interessant zu werden.
 — Thomas Kelly, 60 Jahre alt und
 an Ferdinand Straße wohnhaft, wurde
 am Dienstag Morgen in der Küche seiner
 Wohnung todt aufgefunden; eine Unter-
 suchung seitens des Coroners ergab
 Verfestigung des Herzens als Todesur-
 sache.

— Prof. A. L. McClosky hat im
 Sinne, in ein paar Tagen gegen die
 Schulbehörde eine Klage einleiten zu
 lassen, weil ihm dieselbe nach seiner Er-
 wählung als Lehrer in der Hochschule
 verweigert wurde; ohne Rücksicht auf
 Verlangt werden.

— Ein Feuertest hat schon manchen-
 mal durch eine kleine Verrenkung,
 einen Kuppel gemacht. Wie wichtig ist
 es daher, gegen derartige Unfälle eine
 feste St. Jakob's Del an Hand zu
 haben. Es wird selbst die schlimmste
 Verrenkung heilen.

— Ein Haufen Papier unter dem Sei-
 tenweg des Republican Gebäudes geriet
 am Samstag Morgen um 2 Uhr auf un-
 bekannte Weise in Brand und verursachte
 einen Feueralarm. Die Feuerwehr
 löschte den Brand jedoch prompt und ohne
 weiteren Schaden.
 — Zu der am Dienstag Abend stattge-
 fundenen republikanischen Parade krönte
 eine ungeheure Zuschauermenge und der
 Entschluß war groß. Etwa 7000
 Männer nahmen an der Parade theil
 und ließen es sich angelegen sein, für
 McKinley und Schutzgeld zu sprechen.

— Mayor Bailey hat am Montag
 dem Stadtschatzmeister \$1,365 überwie-
 sen, welche Summe er während der letz-
 ten drei Monate als Strafen kollektirte;
 dieses macht für die ersten 6 Monate sei-
 nes Terminals über \$2,000, welche im
 Polizeigericht als Strafen kollektirt wur-
 den.
 — Die Traction Company hat am
 Montag mit der Verbindung der neuen
 Washington Avenue Gleise mit denen an
 Lackawanna Avenue beginnen lassen und
 wird, sobald wie die Arbeit beendet ist,
 ihre Dunmore und Green Ridge Subur-
 ban und Petersburg und Ray Aug Falls
 Bahnhöfe darauf hinauffahren lassen.
 — Es ist eine Möglichkeit vorhanden,
 daß auf der Westseite und im Nordende
 Post Stationen etablirt werden; Inspek-
 tor Gorman war kürzlich hier, um die
 Angelegenheit zu untersuchen und soll
 von der Nothwendigkeit der Stationen
 überzeugt worden sein, sodas er zu Gun-
 sten derselben berichten wird.

— Mayor Bailey hat die Resolution
 unterzeichnet, welche einen Zahlungsschub
 für Stadt- und Schulschulden bis
 zum 25. November gewährt.
 — Der Stadtschreiber wird jetzt zu
 Angeboten zwecks Pflasterung von Mul-
 berry Straße auffordern, indem der
 Stadtrat in seiner letztwöchentlichen Ver-
 sammlung es ablehnte, irgend welche
 Veränderungen in der diesbezüglichen
 Ordinance vorzunehmen.

— Frau Adam Peifer von New York
 Straße wurde am Dienstag von einer
 großen Anzahl von Damen mit einer
 Surprise Partie beehrt, geleglich
 ihres 65sten Geburtstages. Die Anwe-
 senden amüsierten sich sehr gut und Frau
 Peifer selbst erklärte, sie fühle sich noch
 so jung wie ein Mädchen.

— Die dreizehnte jährliche Zusammen-
 kunft der Union Gr.-Gefangenen-Ver-
 einigung fand am Donnerstag Nachmittags
 hier statt und endete am Abend mit einem
 Bankett; die alten Beamten wurden alle
 einstimmig wiederwählt und die ge-
 wöhnlichen Geschäfte bei solchen Gelegen-
 heiten erledigt.

— An Linden Straße, oberhalb Adams
 Avenue, wurde am Dienstag Morgen eine
 zwei Fuß im Umfang machende Entung
 im Asphaltbelag entdeckt, welche den
 dortigen Vorwohnern etwas Unbehagen
 einflößte. Eine Untersuchung seitens
 des Straßentheilnehmers ergab, daß ein
 alter Abzugkanal eingestürzt sei und die
 Entung verurursacht habe.

— Ein unbekannter Mann wurde am
 Dienstag Nachmittags bei der Clark's
 Summit D., S. & W. Bahnstation ge-
 ideoet, als er, um einem Zug auszuwei-
 chen, direkt vor einen anderen trat; ein
 in seinen Taschen vorgefundenes Papier
 enthielt den Namen C. W. Carey, Pitts-
 ton, während auf seinen Armen die
 Buchstaben J. M. A. tatortirt waren
 und sein Taschentuch mit A. A. Taylor
 markirt war.

— Paul Obinski wurde am Donner-
 stag Morgen um 2 Uhr von einem Unbe-
 kannten nahe dem Ward Farmhaus an
 Caspary Avenue angegriffen, niederge-
 schlagen und um einen Korb Frucht be-
 raubt; Polizist Duggan sah den Vor-
 gang von der Ferne und lief dem Dieb
 nach, doch dieser war zu schnell und konnte
 nicht eingangen werden, doch ließ er den
 Korb während seiner Flucht fallen und
 diesen erhielt Obinski wieder.

— Rev. D. Weilly von der St. Peters
 Kathedrale begab sich am Montag Abend
 nach der an der Ecke Penn Ave. und Mul-
 berry Straße befindlichen Halle, wo der
 D. N. G. Social Club einen Maskenball
 abhielt und sah dazu, daß eine Anzahl
 junge Mädchen daselbst die Halle verlies-
 sen. Frauen der Nachbarschaft beklag-
 ten sich bei ihm über Anwesenheit der
 förmlichen Kinder, die an solchen Plä-
 zeln nur Unmoral lernen können.

— Die vom städtischen Schulsuperin-
 tendenten Howell am Donnerstag fertig
 gestellte tabellarische Zusammenstellung
 über den Schulbesuch zeigt, daß im Sep-
 tember 1893 10,248 Schüler, im Sep-
 tember 1894 11,032, im September 1895
 11,430 und im September 1896 12,595
 Schüler sich einstellten, eine Zunahme für
 dieses Jahr von 10 Prozent, gegen etwa
 21 Prozent in früheren Jahren; dabei ist
 noch zu bemerken, daß die Zahl der
 durch Raumangel entlassenen Schüler
 durch Raumangel entlassen sind.

— Delikatessen — Roll Mäpfe und
 Holländische Käse, Russische Sardin-
 en und Anchovis, Salz Sardinellen in
 Röhren, Hamburger Kase in Del und
 Gelee, Sardinellen in Röhren, geräucher-
 te Sardinellen in Del, neues Ragbutter
 Sauerkraut, neue Bill Curry, Fromage
 de Brie, Roquefort in Gläsern, Kneif-
 burger und Hand Käse, Salamie und
 Cervelat Würst, Pumpernickel, Pfeffer-
 nüsse, neuer Honig. Edward Siebert,
 Nachfolger von Fred J. Widmayer, 630
 Lackawanna Avenue.

— Stadtrat Lansing, dessen Resolu-
 tion für einen monatlichen Bericht der
 Baarbehälter des Stadtschatzmeisters im
 unteren Zweige des Garous gemacht
 wurde, will auf anderen Wegen sein Ver-
 langen durchsetzen und nicht eher auf-
 hören, bis sein Zweck erreicht ist. Wie
 es scheint, handelt es sich bei ihm haupt-
 sächlich um die Interessen an dem Gelde,
 die die Stadt jetzt jährlich verlieren soll.
 Nur schade, daß die Angelegenheit nicht
 schon unter früheren Administrationen
 geordnet wäre, so daß die Republik-
 aner die Macht dazu besäßen! Man
 könnte beinahe etwas glauben!

— Die Untersuchung über die Tödtung
 des George Seimo zu Dunmore, seitens
 des Coroners Schwannore, fand am
 Montag Abend im Arbitration's Zimmer
 des Gerichtsbauwerks statt; nach Unter-
 suchung der Thatsachen und Zeugnissen
 von Zeugen kamen die Geschworenen zu
 dem Schluß: „daß George Seimo seine
 Tödtung durch einen Schußverwundung er-
 litten und während eines Handgemenges
 mit Andrew Polko und John Buntia zu
 Dunmore am Samstag, den 10. Oktober,
 davontrug.“ Beide Angeklagten wurden
 am Dienstag Richter Archbold vorge-
 führt, der Polko's Bürgschaft auf \$2,000
 festsetzte, die er jedoch nicht leisten konnte.
 Buntia wurde entlassen, jedoch ein paar
 Minuten später wegen thätlichen An-
 griffs auf den Bruder des Getödteten,
 Andrew Seimo, arrestirt und in Ermän-
 gelung der verlangten \$500 Bürgschaft
 ebenfalls dem Gefängniß wieder über-
 wiesen.

— Heute ist Donationstag für das St.
 Joseph's Kindlingheim.
 — Frau Mary Fagbold von Green-
 wood tritt nächste Woche eine Reise nach
 Deutschland an.

— Den Frauen Josephine Bean, Ca-
 tharine Clapp, Elizabeth Sayer und
 Frances A. Keele wurden vom Gericht
 Scheidungsbefehle bewilligt.
 — Laßt euch nicht durch irgend welche
 sensationelle politische Gerüchte in die
 letzten Tagen vor der Wahl irre führen,
 denn sie sind meistens erlogen und nur
 auf die Täuschung der Wähler berechnet.

— Wir machen unsere Leser auf die
 an anderer Stelle publicirte Anzeige des
 „Hals Preis Läden“ aufmerksam und
 glauben, daß die angebotenen Preise für
 viele derselben sehr interessant sein wer-
 den. Die zwei Läden, 611 Lackawanna
 Avenue und 133 Penn Avenue, enthal-
 ten einen großen Vorrath aller Art Klei-
 dungsgegenstände, welche zu erstaunlich
 billigen Preisen verkauft werden.

Serichtliches.
 Die in letzter Woche schuldig befunde-
 nen Angeklagten erhielten am Samstag
 ihr Urtheil ausgesprochen.
 Michael Gaden von der Westseite, der
 Gebr. Kowley's Laden beraubte, entkam
 mit einer Strafe von \$15 und sechs Mo-
 naten im Gefängniß.
 Der Junge David Williams wurde
 nach der Industrial Reformatory zu
 Huntingdon überwiesen, weil er, nachdem
 ein Richter Archbold wegen seiner Ju-
 gend mit einem Verweis entließ, mehrere
 Tage später wieder einen Diebstahl beging,
 wie letzte Woche berichtet.

— Der Junge David Williams wurde
 nach der Industrial Reformatory zu
 Huntingdon überwiesen, weil er, nachdem
 ein Richter Archbold wegen seiner Ju-
 gend mit einem Verweis entließ, mehrere
 Tage später wieder einen Diebstahl beging,
 wie letzte Woche berichtet.
 — Der Junge David Williams wurde
 nach der Industrial Reformatory zu
 Huntingdon überwiesen, weil er, nachdem
 ein Richter Archbold wegen seiner Ju-
 gend mit einem Verweis entließ, mehrere
 Tage später wieder einen Diebstahl beging,
 wie letzte Woche berichtet.

— Ein toller Hund, der an Belmont
 Straße mehrere Personen am Samstag
 bis und große Aufregung verursachte,
 wurde nach Simpson verfolgt und da-
 selbst erschossen.
 — Ein zwischen hier und Richmond
 auf dem Geleise fahrender Mann wurde
 Dienstag am Mitternacht von einem
 Straßendiebstahl getroffen und nicht
 unerheblich verlegt.

— Beim Abladen von Eisen am Sam-
 stag bei dem Hendrick Manufaktur Werken
 wurde ein Arbeiter durch eine Platte an
 der Hand in sehr böser Weise verletzt und
 es erforderte 23 Stiche, um die Wunde
 zu schließen.
 — Ein Dieb stahl aus der Wohnung
 des Andrew Mitchell letzte Woche \$30
 Baargeld und einen Gehrt; der Einbruch
 wurde am Donnerstag Morgen entdeckt
 und die Ausplünderung des Gehrts
 wurde nicht gemacht.

— Dr. L. Weblau von Scranton gab
 am Donnerstag Abend vor der hiesigen
 medicinischen Gesellschaft im Hotel Am-
 erican einen mehrstündigen Vortrag,
 der interessant und belehrend war und in
 sehr beifälliger Weise aufgenommen
 wurde.
 — Das persönliche Eigentum im Ar-
 lington Hotel an Dundasf Straße wurde
 am Montag von Deputy Sheriff Jervar
 an Aug. Hartung von Honesdale ver-
 kauft; Gastwirt Howard wird als Ver-
 walter des Herrn Hartung daselbst be-
 bleiben.

— Eine ev. luth. Gemeinde wurde am
 Donnerstag Abend hier unter dem Na-
 men St. Paul's deutsche lutherische Kirche
 gegründet; die Herren W. Schröder,
 Louis Bruner und A. Engel sind ein-
 stimmig als Trustees-Beiräte und Pastor
 J. C. Springer als Seelsorger er-
 wählt worden. Pastor Springer reiste
 am Montag nach Buffalo und wird vor
 seiner Rückkehr auch nach Rochester aus-
 reisen, um die Ueberführung seiner Haus-
 haltgegenstände hierher zu bewerkstelligen.

Wie ist dies!
 Wir bieten einhundert Dollars Belohnung
 für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Ein-
 nehmen von Hall's Katarrh-Kur geheilt werden
 kann.
 H. S. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.
 Wir, die Unterzeichneten, haben, H. S. C.
 seit den letzten 15 Jahren getrunken und hal-
 ten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Ge-
 sundheitsverhandlungen und finanziell befähigt,
 alle von seiner Firma eingegangenen Verbind-
 lichkeiten zu erfüllen.
 W. E. & F. W. S., Großhandels-Droguisten,
 Toledo, O.
 Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen
 und wird durch das Blut und die Schleimigen
 Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei ver-
 langbar. Preis 75c. für die Flasche, verkauft von
 allen Apothekern.

— Der bekannte „Erdbenbetheoretiker“
 Rudolf Hald hat im Berliner Ber-
 ein der Kaufleute einen Vortrag über
 seine „Erdbenbetheorie“ gehalten. Es
 war dies eine Entgegnung auf die „Weis-
 sagung“, daß die Welt im Jahr 1899
 untergehen werde, eine Behauptung, wel-
 cher bekanntlich auch der Direktor der
 dortigen Sternwarte Prof. Dr. Wilhelm
 Förster und der „Reichs-Anzeiger“ ent-
 gegentretten sind. Nun sind auch die
 angelegentlich Gemüther beruhigt, da
 sie geglaubt haben, daß die Welt im Jahr
 1899 untergehen werde. Letzterer mußte, da
 beide seine gelehrt sind, in den Saal
 getragen werden.

— Der britische Dampfer „Worsley-
 Hall“ lief Montag Morgen mit seiner
 Ladung in hellen Flammen brennend in
 den New Yorker Hafen ein. Das Schiff
 war auf der Fahrt von New Orleans
 nach Havre seit dem 16. October unter-
 wegs. Am Morgen des 23. Octobers,
 als der Dampfer noch 550 Meilen süd-
 lich von Sandy Hook war, sah man
 während eines heftigen Sturmes Rauch
 dem Ventilator unter einer Brücke ent-
 steigen. Bald entdeckte man, daß die
 meist aus Baumwolle bestehende Ladung
 vom Feuer ergriffen war. Ein Versuch,
 so viel wie möglich von derselben ab-
 zuwerfen, mußte aufgegeben werden,
 weil das Schiff bei dem hohen See-
 gange zu schwer wurde. Capitän Gam-
 eron beschloß deshalb, den Laderaum unter
 Wasser zu setzen. Die Schläuche wur-
 den angelegt und die Feuerpumpen fingen
 an zu arbeiten. Es gelang endlich, das
 Schiff nach New York zu bringen.
 Als die Mannschaft in der Quarantäne
 ankam, waren alle Mann völlig er-
 schöpft.

Deutsche Briefliste.
 Edward Fries, Jr., Helen E. Hartman,
 Henry King, Robert Mayer,
 Ernst Ruff, Wilhelmine S. Ruff.

Aus dem oberen Thale.
 (Nachhalt Correspondenz.)
 — Dem 14 Jahre alten Wm. Swift
 von Archbold wurde am Dienstag wäh-
 rend der Arbeit ein Bein gebrochen.
 — Die D. & S. Mine zu Jermyn ar-
 beitet beinahe volle Zeit und die Arbeiter
 werden nahezu einen vollen Monat für
 October erhalten.

— Johnson's Laden zu Priceburg
 wurde am Sonntag Morgen um eine
 Quantität Waaren beraubt, die der Dieb
 durch Einschlagen einer Fensterscheibe er-
 holte.
 — Dem Oesterreicher John Chumki
 von Troop wurde am Donnerstag in der
 Mine das rechte Bein so schlimm durch
 Ueberfahren zertrümmert, daß es ihm im
 Lackawanna Hospital amputirt wurde.

— Die Festlichkeit der Schlauch Com-
 panie von Archbold in Limb's Halle am
 Donnerstag Abend ergab für dieselbe
 einen Reinertrag von circa \$250.
 Henry Dietz gewann mit seinem Ticket
 \$10 Goldstück.
 — Der Vole Frank Sivrita, der vor
 etwa Jahresfrist seinen Landmann John
 Sobosko zu Pleasant Valley ermordet
 haben soll, ist am Freitag Abend in sei-
 nem Reisezuge zu Priceburg durch County
 Detektiv Kephson und Constable Richard
 Baron von Dickson arrestirt worden.
 Sivrita und zwei andere Voleiten hatten
 zur Zeit Streit mit dem Ermordeten und
 in der Trunkenheit griffen sie ihn an und
 verletzten ihn dabei, daß er in vier Ta-
 gen starb. Sivrita soll vor einigen Ta-
 gen einem Freunde die That eingestanden
 haben und als dies zu Ohren des County
 Detektivs gelangte, ließ er ihn sogleich
 verhaften.

(Carbonate Correspondenz.)
 — Ein toller Hund, der an Belmont
 Straße mehrere Personen am Samstag
 bis und große Aufregung verursachte,
 wurde nach Simpson verfolgt und da-
 selbst erschossen.
 — Ein zwischen hier und Richmond
 auf dem Geleise fahrender Mann wurde
 Dienstag am Mitternacht von einem
 Straßendiebstahl getroffen und nicht
 unerheblich verlegt.

— Beim Abladen von Eisen am Sam-
 stag bei dem Hendrick Manufaktur Werken
 wurde ein Arbeiter durch eine Platte an
 der Hand in sehr böser Weise verletzt und
 es erforderte 23 Stiche, um die Wunde
 zu schließen.
 — Ein Dieb stahl aus der Wohnung
 des Andrew Mitchell letzte Woche \$30
 Baargeld und einen Gehrt; der Einbruch
 wurde am Donnerstag Morgen entdeckt
 und die Ausplünderung des Gehrts
 wurde nicht gemacht.

— Dr. L. Weblau von Scranton gab
 am Donnerstag Abend vor der hiesigen
 medicinischen Gesellschaft im Hotel Am-
 erican einen mehrstündigen Vortrag,
 der interessant und belehrend war und in
 sehr beifälliger Weise aufgenommen
 wurde.
 — Das persönliche Eigentum im Ar-
 lington Hotel an Dundasf Straße wurde
 am Montag von Deputy Sheriff Jervar
 an Aug. Hartung von Honesdale ver-
 kauft; Gastwirt Howard wird als Ver-
 walter des Herrn Hartung daselbst be-
 bleiben.

— Eine ev. luth. Gemeinde wurde am
 Donnerstag Abend hier unter dem Na-
 men St. Paul's deutsche lutherische Kirche
 gegründet; die Herren W. Schröder,
 Louis Bruner und A. Engel sind ein-
 stimmig als Trustees-Beiräte und Pastor
 J. C. Springer als Seelsorger er-
 wählt worden. Pastor Springer reiste
 am Montag nach Buffalo und wird vor
 seiner Rückkehr auch nach Rochester aus-
 reisen, um die Ueberführung seiner Haus-
 haltgegenstände hierher zu bewerkstelligen.

Wie ist dies!
 Wir bieten einhundert Dollars Belohnung
 für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Ein-
 nehmen von Hall's Katarrh-Kur geheilt werden
 kann.
 H. S. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.
 Wir, die Unterzeichneten, haben, H. S. C.
 seit den letzten 15 Jahren getrunken und hal-
 ten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Ge-
 sundheitsverhandlungen und finanziell befähigt,
 alle von seiner Firma eingegangenen Verbind-
 lichkeiten zu erfüllen.
 W. E. & F. W. S., Großhandels-Droguisten,
 Toledo, O.
 Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen
 und wird durch das Blut und die Schleimigen
 Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei ver-
 langbar. Preis 75c. für die Flasche, verkauft von
 allen Apothekern.

— Der bekannte „Erdbenbetheoretiker“
 Rudolf Hald hat im Berliner Ber-
 ein der Kaufleute einen Vortrag über
 seine „Erdbenbetheorie“ gehalten. Es
 war dies eine Entgegnung auf die „Weis-
 sagung“, daß die Welt im Jahr 1899
 untergehen werde, eine Behauptung, wel-
 cher bekanntlich auch der Direktor der
 dortigen Sternwarte Prof. Dr. Wilhelm
 Förster und der „Reichs-Anzeiger“ ent-
 gegentretten sind. Nun sind auch die
 angelegentlich Gemüther beruhigt, da
 sie geglaubt haben, daß die Welt im Jahr
 1899 untergehen werde. Letzterer mußte, da
 beide seine gelehrt sind, in den Saal
 getragen werden.

— Der britische Dampfer „Worsley-
 Hall“ lief Montag Morgen mit seiner
 Ladung in hellen Flammen brennend in
 den New Yorker Hafen ein. Das Schiff
 war auf der Fahrt von New Orleans
 nach Havre seit dem 16. October unter-
 wegs. Am Morgen des 23. Octobers,
 als der Dampfer noch 550 Meilen süd-
 lich von Sandy Hook war, sah man
 während eines heftigen Sturmes Rauch
 dem Ventilator unter einer Brücke ent-
 steigen. Bald entdeckte man, daß die
 meist aus Baumwolle bestehende Ladung
 vom Feuer ergriffen war. Ein Versuch,
 so viel wie möglich von derselben ab-
 zuwerfen, mußte aufgegeben werden,
 weil das Schiff bei dem hohen See-
 gange zu schwer wurde. Capitän Gam-
 eron beschloß deshalb, den Laderaum unter
 Wasser zu setzen. Die Schläuche wur-
 den angelegt und die Feuerpumpen fingen
 an zu arbeiten. Es gelang endlich, das
 Schiff nach New York zu bringen.
 Als die Mannschaft in der Quarantäne
 ankam, waren alle Mann völlig er-
 schöpft.

Deutsche Briefliste.
 Edward Fries, Jr., Helen E. Hartman,
 Henry King, Robert Mayer,
 Ernst Ruff, Wilhelmine S. Ruff.

Stadtrath.
 Common Council, 22. October.
 Die Lansing Resolution, welche den
 Stadtschatzmeister anweisen sollte, einen
 monatlichen Bericht in Betreff der Ein-
 nahme und Ausgabe von Geldern seines
 Amtes zu machen, ward in diesem Zweige
 niedergelegt.

Keller brachte eine Resolution ein,
 welche den Stadtschreiber anweist, nicht
 für Angebote zwecks Pflasterung der
 Mulberry Straße aufzufordern, bis der
 Stadtrat ihn durch Annahme einer an-
 deren Ordinance oder Resolution dazu
 aufgefordert; der Ausschub geschied auf
 Verlangen der dortigen Grundeigentü-
 mer, welche die Kosten nach dem Bloß
 veranlagt haben wollen. Der Stadt-
 anwalt sandte eine Communication in
 Betreff der Sache ein, in der er sagt, daß
 der Stadtrat nach seiner Ansicht die
 verlangten Änderungen machen könne.
 Die Resolution wurde dann angenommen
 und dem Select Zweige überfandt.

Die Resolution, welche der Valley Pas-
 senger Company das Recht an
 Washington Avenue, zwischen Olive und
 Gibson Straßen, giebt, wurde von Nox
 eingetragt und angenommen.
 Die Franz Schiffer Forderung von
 \$600 wurde günstig berichtet und der
 Stadtanwalt durch eine angemessene
 Resolution angewiesen, dieselbe zu be-
 gegnen.

Auf Recommendation des Justiz Co-
 mites ward der Stadtanwalt instruit,
 in allen Entschädigungs-Forderungen ge-
 gen die Stadt ein separates Gutachten
 abzugeben.
 Peter F. Mulligan erhielt drei Son-
 ntagsgelder, den Bau der Colum-
 bia Avenue und Winesy Avenue Zweig-
 abtheilung und Erweiterung der Pres-
 cott Avenue, zwischen Pine und Mul-
 berry Straßen.

Neue Vorlagen wurden wie folgt ein-
 gebracht: Für ein elektrisches Licht in
 der 13. Ward und vier in der 2. Ward;
 für einen Wasserstoß Eck der Putnam
 Straße und Summit Avenue; für
 „Options“ und Ausrüstung von Plänen
 zwecks Revivification von Summit Avenue.
 Die Ordinance, welche Uebertragung
 von \$1,500 zwecks einer Landstraße nach
 Ghinckilla erlaubt, ward an den Stadt-
 anwalt referirt.

Folgende Ordinance gingen bei drit-
 ter Lesung durch: \$200 für eine neue
 Rauten für den Feuerdecker übertragen;
 für einen Zweigabzugskanal an Schulz
 Court, zwischen Olive und Pine Stra-
 ßen; für elektrische Lichter an folgenden
 Stellen: Einmündung des Boulevard's
 mit Woodlawn Park, Cliff Straße, Ecke
 14. Straße und Sabie Court und Keiser
 Avenue und George Straße.

Select Council, 22. October.
 Mayor Bailey überfandte diesem
 Zweige einen Brief, in welchem er be-
 sagte, daß er in Betreff der Beschuldi-
 gungen gegen den Straßentheilnehmer
 gegen die Straßentheilnehmer und daher er-
 greifbaren Gründe bester und daher er-
 greifbar, daß solche vorgelegt werden,
 wenn er mit der Untersuchung vorgehen werde.
 Der Brief ward eingetragten und später
 brachte Wagner eine Resolution ein,
 die besagt, daß die Klagen in der Sunday
 Morning als Stützpunkte bei der Unter-
 suchung benutzt werden sollen; letztere Re-
 solution ward dann angenommen.

McAndrew reichte eine Resolution ein